Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 7 (1902)

Heft: 12

Rubrik: Chronik des Monats Oktober (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Oktober.

(Schluß.)

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Die Feuerwehrordnung des Kreises Bergell wurde vom Kleinen Rate genehmigt. — In Waltensburg ist den 4. Okt. die neue Wasserversorgung kollaudiert worden; die ca. 3 km. oberhalb des Dorfes gefaßte Quelle liefert 1000 Minutenliter Wasser und speist 12 Brunnen und 19 Hydranten.

Turnwesen. Den 12. Okt. hatte der Turnverein Schiers seine Fahnenweihe, der ein Schauturnen folgte. — Die drei Churer Turnvereine und der Turnverein Landquart hielten am nämlichen Tage ein Schauturnen.

Kunst und geselliges Leben. Den 21. Okt. leiteten die Schwestern Frl. Anna Hegner (Violin) und Frl. Marie Hegner (Klavier) aus Basel durch ein im „Steinbock" gegebenes Konzert die Churer Konzertsaison ein. — Die Ligia Grischa feierte den 26. Okt. ihr 50jähriges Jubiläum durch ein Konzert, an welchem auch ihr erster Direktor, der nunmehr 80jährige Dekan Darms, aktiv teilnahm. Bei diesem Anlaß wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt Hr. O. Barblan, der Komponist des Calven Festspiels, der gegenwärtige Direktor des Chors, Hr. Präsident Castelberg und Hr. Präsident Cadisch, der seit 38 Jahren als aktives Mitglied und Solist dem Chore angehörte. — Der Männerchor Davos wählte Hrn. Musikdirektor Ernst Heim zu seinem Dirigenten. — Hr. O. Barblan hat 8 Chöre für Männerstimmen veröffentlicht, die sehr günstig beurteilt werden.

Bündnerische Literatur. Im 27. Bande des „Jahrbuchs für Schweizerische Geschichte" werden die an der Versammlung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft in Chur gehaltenen Vorträge von Hrn. Professor G. Mayer „Hartmann II. von Vaduz, Bischof von Chur", und Archivar Dr. Traugott Schieß „Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich im XVI. Jahrhundert" veröffentlicht. — Bei Ed. Raschers Erben in Zürich ist erschienen: Dr. E. Wettstein, Zur Anthropologie und Ethnographie des Kreises Disentis. — Ihren Verwandten und Freunden hat die Familie des unlängst verstorbenen Hrn. Dekan L. Herold zum Andenken an den lieben Verstorbenen Aufzeichnungen aus dessen Leben, ergänzt von Hrn. Dekan O. Herold, gewidmet. Mit dem in Aussicht gestellten Nekrolog wird das „Monatsblatt" auf das Büchlein zurückkommen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Unter Gaben von Fr. 482. 90, welche dem Foral zugekommen sind, sind demselben von ungenannter Seite in Chur eingegangen Fr. 100. — Zu gunsten des Freibettenfondes „Marie" sind dem Stadtspital in Chur Fr. 500 geschenkt worden. — Zum Andenken an eine liebe Verstorbene sind dem bündn. Waisenunterstützungsverein aus einem Trauerhause in Chur Fr. 500 eingegangen. — Hr. R. Monsch in Scanfs hat zum Andenken an seine verstorbene Frau Ursuline geb. Willi dem Orgelfond Scanfs und dem Kreisspital in Samaden je Fr. 1000 geschenkt. — Als Teilertrag eines von den Gästen der Kur- und Seebadanstalt Waldhaus Flims veranstalteten Festes hat die Hoteldirektion dem bündn. Waisenunterstützungsverein Fr. 132. 50 eingesandt.

Totentafel. Den 5. Okt. starb plötzlich, nachdem er zuvor noch gepredigt hatte, an einem Schlaganfall Pfarrer Paul Hitz in Mastrils. Derselbe bekleidete, nachdem er im Jahre 1854 in die Synode aufgenommen worden war, 1854 bis

1882 die Pfarrstelle in Trimmis, 1882/83 providierte er Valzeina, 1883/85 war er Pfarrer in Fläsch, 1885/86 privatisierte er, worauf er wieder die Pfarrei Valzeina übernahm, welche er beibehielt, bis er 1891 zum Pfarrer von Mastrils gewählt wurde. Pfarrer P. Hitz war eine streng konservative Natur, dabei aber ein grundehrlicher, offener und gerader Charakter, wohlmeinend und gewissenhaft. — In Chur starb den 7. Oktober nach längerem Leiden Hauptm. Erh. Taverna, Besitzer des Gasthofs zum „Sternen", im Alter von 53 Jahren. Taverna hatte noch in jüngern Jahren einen Weinhandel betrieben, war dann als Angestellter in kaufmännischen Geschäften in Davos tätig und vor ca. 20 Jahren übernahm er den Gasthof zum „Sternen", der unter seiner Führung zu hoher Blüte gelangte. Taverna war ein allgemein geachteter und beliebter Mann, und zur Zeit als er noch gesund war, ein sehr fröhlicher Gesellschafter; in den letzten Jahren kränkelte er. — Ebenfalls den 7. Okt. starb in seiner Heimatgemeinde Saas im Alter von 58 Jahren Landammann Peter Weber. Von 1865 bis 1882 war derselbe eidg. Artillerieinstruktor, später diente er seiner Heimatgemeinde und seinem Kreise in verschiedenen Beamtungen; der sehr verständige und besonnene Mann erfreute sich großer Achtung. — Den 21. Okt. starb 67 Jahre alt Hr. Peter Pedolin von Chur, derselbe war 12 Jahre lang Stadtkassier gewesen, 27 Jahre bekleidete er das Amt des Civilstandsbeamten und viele Jahre lang das eines Akuars der Vormundschaftsbehörde Chur; er genoß allgemein den Ruf eines pflichtgetreuen, fleißigen und gefälligen Beamten. — In Münster ist alt Kreispräsident J. B. Prevost infolge eines Unfalles gestorben; die Spannkette seines Fuhrwerkes riß, er erhielt einen Schlag von der Deichsel, fiel betäubt zu Boden und wurde überfahren, 24 Stunden später starb er. Der Verunglückte war ein wohlwollender und allgemein geachteter Mann, der sich um seine Heimatgemeinde und seinen Kreis sehr verdient gemacht hat.

Unglücksfälle und Verbrechen. Beim Graben eines Fundaments in Sent wurde ein Italiener von der nachstürzenden Erdmasse verschüttet und erdrückt. — In Samaden ist ein Italiener, der in betrunkenem Zustande auf das Straßenpflaster fiel und dabei mit dem Hinterkopf schwer aufschlug, an den Folgen dieses Sturzes gestorben. — Innerhalb der Station Seewis stürzte den 17. Okt. Jos. Hug von Untervaz von einem Stege in die Landquart und ertrank; seine Leiche wurde bei Balzers aus dem Rheine gezogen und daselbst bestattet. — Im Bergell fand ein Taglöhner von Chiavenna auf der Straße ein Paket; um zu erfahren, was dasselbe enthalte, warf er es gegen einen Stein, worauf eine starke Explosion erfolgte, durch welche der unglückliche Finder so schwer verletzt wurde, daß er nach Chiavenna ins Spital transportiert werden mußte. Das Paket, welches Dynamit oder Nitroglyzerin enthielt, hat wahrscheinlich ein von den Arbeiten an der Albulabahn nach Hause reisender Italiener auf die Straße gelegt. — Den 25. Oktober morgens wurde Georg Luk von St. Antönien in Küblis in seinem Stalle mit zwei Stichwunden im Hals tot aufgefunden; man weiß nicht, ob es sich um Selbstmord oder um Mord handelt. — In Chur hat ein Italiener einen Wirt mit einer Gabel in den Unterleib gestochen; edlere Teile wurden nicht verletzt.

Vermischte Nachrichten. Der Große Stadtrat von Chur bewilligte einen Beitrag von Fr. 5000 an die Kosten des Fontana-Denkmals; es fehlen derzeit für dasselbe noch Fr. 12,450. — In St. Peter hat eine Frau Drillinge geboren.

Naturchronik. Der Oktober war wie fast alle seine Vorgänger im Jahre 1902 feucht und kalt, schöne sonnige Herbsttage waren sehr selten, verschiedene male schneite es weit herunter, bis zu 1200 Meter; den 3. Oktober lag in Davos der Schnee 20 cm. hoch. Dies hinderte natürlich nicht, daß man auch dies Jahr wieder im Spätherbst blühende Bäume antraf.

Chronik des Monats November.

Politisches. An der am 23. November stattgefundenen eidg. Volksabstimmung über die Aufnahme eines Art. 27 bis betr. Unterstützung der öffentlichen Primarschule durch den Bund, in die Bundesverfassung, haben sich in unserem Kantone 13,648 Stimmberechtigte beteiligt und 13,325 gültige Stimmen abgegeben, davon haben 9097 mit Ja, 4228 mit Nein gestimmt. Der neue Verfassungsartikel wurde in der ganzen Schweiz mit 258,567 gegen 80,429 Stimmen angenommen, für denselben stimmten 21 ½ Stände, gegen denselben ½. — Die Abstimmung über die drei kantonalen Rekapitulationspunkte, das Fischereigesetz, das Gesetz über die Verantwortlichkeit der Behörden, Beamten und öffentlichen Angestellten und das Gesetz betr. Maßnahmen gegen die Tuberkulose, fand den 16. Nov. statt. Sowohl der konservative Verein als der liberaldemokratische Verein hatten alle drei Gesetzesvorschläge warm zur Annahme empfohlen. Die Abstimmung ergab dann auch die Annahme aller und zwar des Fischereigesetzes mit 6162 gegen 2846, des Verantwortlichkeitsgesetzes mitt 6611 gegen 2074 und des Tuberkulosegesetzes mit 6059 gegen 2315 Stimmen. Der Kleine Rat hat in Ausführung des bezügl. Großratsbeschlusses die Promulgation derselben angeordnet und sie auf 1. Januar 1903 in Kraft erklärt. — Ein vom Militärdepartement vorgelegtes Reglement über die Kompetenzen und Funktionen der Beamten des Militärdepartements und der Sektionschefs wurde vom Kleinen Rate genehmigt; dasselbe tritt mit dem 1. Januar 1903 in Kraft. — Der Kleine Rat hat die vom Justizdepartement vorgelegten Fragenschemate a) an die Kreisämter betr. Beaufsichtigung der Vormundschaftsbehörden und b) an die Landjäger betr. Handhabung des Wirtschaftsgesetzes genehmigt. — Die Gemeinde St. Antönien-Rüti, die seit 1863 unter kleinrätlicher Kuratel stand, hat die Selbstverwaltung übernommen und eine neue Gemeindeordnung eingeführt, welche vom Kleinen Rate genehmigt wurde. — Auch die seit einiger Zeit unter kleinrätlicher Kuratel stehende Gemeinde Inner-Ferrera wurde aus derselben entlassen. — Wegen Uebertretung der Verordnung über den Ausschank und Kleinverkauf gebrannter Wasser sprach der Kleine Rat in zwei Fällen Bußen von je Fr. 20 aus.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Zillis-Reischen und Schamserberg hat Hrn. Pfarrer Hs. Hunger in St. Peter zu ihrem Seelsorger gewählt. — Die Reformationsfeststeuer zu gunsten eines Kirchenbaues in Monthey (Unter-Wallis) betrug in Chur Fr. 412. 30. — Die evangelische Kirchgemeinde Chur genehmigte die Jahresrechnung und das Budget pro 1903. Der Gehalt des Organisten wurde um Fr. 200 erhöht. Ihr Vermögen beträgt zur Zeit Fr. 81,739; die Ausgaben pro 1903 sind mit Fr. 15,225 budgetiert. — Den 23. Nov. hielt Hr. Pfr. Gantenbein in der St. Martinskirche in Chur einen Vortrag: „Ueber unsere Glaubensnossen in Oesterreich. Erlebtes und Erlauschtes." Die mit dem Vortrag ver-